

PRESSEINFORMATION

IN VIA Köln legt erste Treibhausgasbilanz vor Klimaschutz als soziale Verantwortung

Köln, 13.06.2024: Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich. Bereits in 2023 hat IN VIA Köln eine Stabsstelle Klimaschutz eingerichtet und nimmt damit eine Vorreiterrolle unter den Sozialverbänden ein. Nun hat IN VIA Köln seine erste umfassende Treibhausgasbilanz vorgestellt und setzt damit ein weiteres, starkes Zeichen für die Integration von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit. Denn die Klimakrise offenbart vor allem auch eine Gerechtigkeitskrise: Das reichste Prozent der Deutschen verursacht mehr als fünfzehnmal so viele Klimaschäden wie die ärmere Hälfte der deutschen Bevölkerung zusammen und gleichzeitig sind es die Ärmere, die von den Klimaschäden am meisten betroffen sind.

„Unseren Auftrag als Sozialverband in Bezug auf den Klimawandel sehen wir vor allem in den Aspekten Bildung, Sensibilisierung und dem Sichtbarmachen der Nöte bei den politischen Entscheidungsträgern – insbesondere für sozial benachteiligte Menschen. Die Europawahl Anfang Juni hat beängstigend deutlich gezeigt, dass das existenzbedrohende Thema Klimawandel von rechtspopulistischen Diskussionen fast verdrängt worden ist. Dem müssen wir uns mit aller Kraft entgegenstellen“, erklärt Katja Schauen, eine der beiden Vorständinnen von IN VIA Köln. Auch hier in Köln sind sozial Schwächere – da sie meist in dicht bebauten Stadtteilen leben und keine Möglichkeit der Anpassung an das veränderte Klima haben – diesem deutlich schutzloser ausgeliefert als finanziell besser Gestellte, und das, obwohl sie viel weniger zur Klimakrise beitragen. Wir sehen es als unsere Pflicht an, diese Ungerechtigkeit zu adressieren und unseren Teil zur Lösung beizutragen.“

IN VIA Köln fordert nicht nur wirksame Klimaschutzmaßnahmen, sondern ist selbst aktiv. Bis 2030 will der Sozialverband klimaneutral sein. Das erfordert viel Arbeit, Engagement und innovative Ansätze. Seit Frühjahr 2023 arbeitet die neu gegründete Stabsstelle Klimaschutz daran, die Treibhausgasemissionen des Verbandes zu erfassen und Maßnahmen zu deren Reduktion umzusetzen.

Für das Jahr 2022 hat IN VIA Köln einen CO₂-Fußabdruck von 2.902 Tonnen CO₂-Äquivalenten ermittelt. Die Emissionen verteilen sich auf direkte und indirekte Quellen:

- **Direkte Emissionen:** 31,98 Tonnen CO₂e durch die Verbrennung von Gas und den Treibstoffverbrauch der eigenen Fahrzeuge.
- **Indirekte Emissionen:** 631,73 Tonnen CO₂e aus eingekauftem Strom und Fernwärme. IN VIA Köln bezieht bereits heute größtenteils Ökostrom.
- **Weitere indirekte Emissionen:** 2.238,29 Tonnen CO₂e aus Papier, Mittagessen, IT, Trinkwasser, Abfall, Abwasser, Geschäftsreisen und den Anfahrtswegen der Mitarbeitenden.

IN VIA
Kath. Verband für
Mädchen- und
Frauensozialarbeit
Köln e.V.

Aline Mühlbauer
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Stolzestraße 1a
50674 Köln

Tel.: 0221 4728 651

aline.muehlbauer@
invia-koeln.de

[www.invia-
koeln.de](http://www.invia-koeln.de)

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.

Der größte Einzelemittent ist das Schul- und Kitacatering. Die über 1 Millionen produzierten Mahlzeiten pro Jahr stehen für 1.762,75 Tonnen CO₂e. „Unsere Strategie, auf fleischreduzierte, regionale und saisonale Mittagessen zu setzen, zeigt bereits Erfolge. Die Bilanz verdeutlicht, dass konventionelle Mischkost etwa 17 Prozent höhere Emissionen verursacht hätte“, erklärt Anna Prieß, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz.

Eine Kurzfassung der Treibhausgasbilanz ist auf den Homepages von IN VIA Köln und IN VIA Essen für Kinder veröffentlicht.

Anmerkung:

Die Stabsstelle Klimaschutz bei IN VIA Köln wird für einen Zeitraum von zwei Jahren über die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucher*innen ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IN VIA Köln ist ein innovativer und zukunftsweisender, katholischer Sozialverband, der sich für Chancengleichheit und Teilhabe – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Identität und Unterstützungsbedarf einsetzt. Wir befähigen und bestärken Menschen durch unsere Bildungs-, Teilhabe- und Inklusionsangebote. Die Basis unserer Arbeit ist das christliche Menschenbild. 1898 aus dem Ehrenamt entstanden, ist IN VIA Köln einer der Pioniere deutscher Sozialarbeit. Wir sind ein Fachverband der Caritas und heute mit über 800 Mitarbeitenden und mehr als 160 Ehrenamtlichen einer der größten Sozialverbände in Köln.